

 <p>Kulturzentrum Sinsteden, Rhein-Kreis-Neuss / Manuela Broisch-Höhner [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Eingliedrige kräftig porfiliierte Fibel</p> <p>Museum: Kulturzentrum Sinsteden des Rhein-Kreises Neuss Grevenbroicher Straße 29 41569 Rommerskirchen 02183-7045 manuela.broisch-hoehner@rhein-kreis-neuss.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: KS98/00185</p>
--	--

## Beschreibung

Die kleine eingliedrige Fibel besitzt eine Spirale mit oberer Sehne, die mit einem Sehnenhaken fixiert ist. Die Spirale ist nach der zweiten Windung gebrochen. Über der Spirale sitzt der trompetenartige kurze Fibelkopf, der in einen leicht geschwungenen kurzen Bügel übergeht. Dieser wird durch einen vollplastischen Bügelknoten verziert. Der Fibelfuß endet in einem schmalen nach oben gerichteten Endknopf. Der Nadelhalter ist hoch, rechteckig und nicht durchbrochen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Buntmetall

Maße:

Länge: 2,7 cm, Höhe: 1,5 cm, Gewicht: 5,6 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1-200 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1980-1998

wer

wo

## Schlagworte

- Bronzefibel
- Fibel

- Gewandfibel
- Kleidung

## Literatur

- Emilie Riha (1979): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Augst
- Emilie Riha (1994): Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Die Neufunde seit 1975. Augst
- Oscar Almgren (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrossischen Formen. Leipzig
- Ronald Heynowski (2019): Fibeln, erkennen - bestimmen - beschreiben. München